Parkplatz-Misere behoben

Blatten/Naters Mit der Inbetriebnahme des neuen Parkhauses in Blatten sollte die Parkingmisere Geschichte sein.

Gemeindepräsident Manfred Holzer freut sich über das neue Parkhaus in Blatten.

Seit dieser Woche stehen den Gästen in Blatten/Belalp an die 600 Parkplätze zur Verfügung. Nebst den rund 160 oberirdischen Parkplätzen, welche nur im Winter angeboten werden, befinden sich im mehrstöckigen, geräumig konzipierten Parkhaus insgesamt 431 Einstellplätze. 60 Plätze sind für die Gäste des Reka-Feriendorfs reserviert. Weitere 148 Plätze wurden als Dienstbarkeiten an Privatpersonen verkauft. Die restlichen 228 Einstellplätze stehen Einheimischen und Gästen zur Verfügung, welche auch künftig pro Stunde lediglich einen Franken bezahlen müssen. Im Winter kosten die Tageskarten 12, im Sommer acht Franken. Dauerkarten für Einheimische werden nicht mehr angeboten.

Die Parkingeinnahmen fliessen in die Kasse der Gemeinde, die sich am 15,3 Millionen teuren Projekt mit zehn Millionen Franken beteiligt. Die restlichen 5,3 Millionen wurden über den Verkauf der Parkingrechte finanziert.

Gemeinsam mit den Parkplätzen am Dorfeingang und jenen in «Rischinen» sollten den Gästen künftig genügend Autoabstellplätze zur Verfügung stehen. Gemeindepräsident Manfred Holzer und Bahnpräsident Klaus Zurschmitten sind überzeugt, dass die Parkmisere in Blatten damit behoben ist und man für den erwarteten Ansturm gewappnet ist. Die Nagelprobe erfolgt an Weihnachten. Am 21. Dezember wird die neue Gondelbahn auf die Belalp eröffnet. **ger**

Zaniglaser Kapellenkalender

St. Niklaus In diesen Tagen kann der Zaniglaser Kulturverein Querkultur ein neues Produkt vorstellen: Ein Jahres-Wandkalender mit Bildern von allen acht Zaniglaser Kapellen ist ab sofort erhältlich.

Die Kapelle Schalbetten sollte den Riedgletscher und das wilde Wasser beeinflussen.

St. Niklaus mit seinen Weilern zählt auf seinem Gemeindegebiet nicht weniger als acht begehbare Kapellen. Hinzu kommt die Lourdes-Grotte im Weiler «Stock». Diese Kapellen werden meist noch liebevoll gepflegt und regelmässig von Gläubigen und Interessierten besucht. Einige dieser kleinen Gotteshäuser wurden zudem auch mit einem besonderen Anliegen verknüpft, wie etwa die Kapelle Schalbetten, die damals den Riedgletscher und das wilde Wasser beeinflussen sollte.

Der Zaniglaser Kulturverein Querkultur hat diese Kapellen nun fotografiert und einen entsprechenden Wandkalender erstellt. Der Kalender zeigt die Aussenansicht der Kapellen, den jeweiligen Altar sowie Fotos von Altardetails, welche durch schwarz-weiss-Farbtechnik gestaltet wurden. Der A3-Kalender ist ringgeheftet und zeigt neben den Fotos die Wochentage, Kalenderwochen und Monate an. Gedruckt wird der Kalender in einer limitierten Auflage. Den Zaniglaser Kapellenkalender gibt es bei Querkultur oder in einigen Zaniglaser Geschäften zu erwerben.

Für das Jahr 2015 ist bereits ein Nachfolge-Kalender von Querkultur in Bearbeitung. Dieser Kalender zeigt eine Vielzahl der Zaniglaser Wegkreuze zwischen Gasenried und Herbriggen. **rz**

embrüf? oder embri!

Sam Truffer (21)
aus Zermatt/Sitten

Pommes-Frites oder Krokett?
Krokett, die gits bi isch immer am Sunntag zum ne feine Ässu.

Risotto oder Härpfulschtock?
Härpfulschtock, das sind schliessli zerschtampfti Krokett. (lacht)

Fisch oder Fleisch?
Fleisch, die passunt besser zu de Krokett.

Mayo oder Ketschup?
Mayo, ich ässu gäru Eier.

Zibele oder Chnobli?
Zibele, die hani lieber als Chnoblöich.

Zürich oder Bäru?
Bäru, ich has sehr gäru äbiz gmietlich.

Schtadt oder Land?
Land. Da hesch meh Natur und somit Inschpiration.

Serie oder Film?
Serie, ich lüegu änz gäru «How I met your Mother».

Komedie oder Krimi?
Komedie, ich tüe äbu sehr gäru lachu.

Tschips oder Popkorn?
Darfi beidi nit ässu, suscht chani nimme üfheru.

Zirkus oder Zoo?
Zirkus. Da wirsch immer güet unnerhaltu.

Clown oder Zöiberer?
Clown, da chasch eifach besser därzüe lachu.